

Zervix- und Endometriumkarzinom

Aktuelle Diagnostik- und Therapieoptionen in der Praxis und Klinik

17. Februar 2010

Klinik für
Frauenheilkunde, Geburtshilfe und
Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum des Saarlandes
66421 Homburg/Saar



In Zusammenarbeit mit dem
Berufsverband der Frauenärzte e.V.
Landesverband Saarland und
Bezirksverband Pfalz und dem
Bund niedergelassener Gynäkologischer
Onkologen



Grußwort

Zeit:

Mittwoch, 17.02.2010, 18.30 Uhr bis 22 Uhr

Ort:

Großer Hörsaal
Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Re-
produktionsmedizin
Gebäude 9
Kirrbergerstr. 100
66424 Homburg/Saar

Leitung :

Prof. Dr. med. Erich-Franz Solomayer
Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Re-
produktionsmedizin, 66421 Homburg/Saar

Organisation:

Ltd. OA Dr. M. Deryal
OA Dr. S. Baum
OA Dr. I. Juhasz-Böss
OA Dr. S. Molaen
Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und
Reproduktionsmedizin, 66421 Homburg/Saar

Anmeldung:

Mit beigefügter Anmeldekarte

Fortbildungspunkte:

sind bei der LÄK Saarland beantragt

Teilnahmegebühr: kostenlos

Mit freundlicher Unterstützung von

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
80339 München



Antwort per Fax oder Post

Name, Vorname _____

Adresse _____

Tel. für evtl. Rückfragen _____

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe
und Reproduktionsmedizin
Kliniksekretariat Frau Haag
Gebäude 9
Kirrbergerstraße
66421 Homburg
Fax: 06841/1628153

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer Veranstaltung „Zervix- und Endometriumkarzinom – aktuelle Diagnostik und Therapieoptionen in der Praxis und Klinik“ einladen.

Ziel unserer Fortbildung ist es, Ihnen zum einen das Spektrum unserer Kolposkopiesprechstunde vorzustellen. Müssen alle auffälligen Befunde in der Praxis in einer Dysplasiesprechstunde vorgestellt werden? Ist immer eine Histologie notwendig bzw. inwiefern hilft uns der HPV-Status weiter? Dies und mehr wollen wir mit Ihnen gemeinsam besprechen und diskutieren, um den Patientinnen in der Region eine möglichst optimale Versorgung anbieten zu können.

Zum anderen möchten wir Ihnen die zeitgemäßen Operationstechniken in der Therapie des Endometrium- und Zervixkarzinoms vorstellen, damit Sie Ihren Patientinnen auch die endoskopischen Therapieoptionen anbieten können. Zudem möchten wir auf das Management der Endometriumhyperplasien in der Praxis bzw. in der onkologischen Nachsorge eingehen.

Während der Veranstaltung lernen Sie die jeweiligen Referenten und Ansprechpartner in der Klinik näher kennen, wir alle freuen uns bereits auf eine rege Beteiligung und Diskussion. Für das leibliche Wohlergehen während der Veranstaltung ist selbstverständlich gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. E.-F. Solomayer
Direktor der Universitätsklinik für
Frauenheilkunde, Geburtshilfe
und Reproduktionsmedizin

Programm

18.30 Uhr Empfang und Begrüßung

Dr. P. Brandner
Dr. G. Salzmann
Prof. Dr. E.-F. Solomayer

Dr. S. Molaen
Kolposkopiesprechstunde – praktisches Vorgehen

Dr. P. Brandner
Früherkennung des Endometriumkarzinoms /
Endometriumhyperplasien unter Tamoxifen

Pause mit Buffet

Dr. I. Juhasz-Böss
Stellenwert der Lymphonodektomie beim
Endometrium-
und Zervixkarzinom

Dr. S. Baum
Laparoskopische paraaortale Lymphonodektomie

Dr. M. Deryal
Fertilitätserhalt in der Therapie des Zervixkarzinoms

Prof. Dr. E.-F. Solomayer
Laparoskopischer Wertheim

Diskussion mit Buffet

22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten/Vorsitzende

Dr. S. Baum, Homburg/Saar
Oberarzt
Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Dr. P. Brandner, Saarbrücken
BVF, Landesvorsitzender Saarland

Dr. M. Deryal, Homburg/Saar
Leitender Oberarzt
Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Dr. S. Molaen, Homburg/Saar
Oberarzt
Klinik für Frauenheilkunde
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Dr. I. Juhasz-Böss, Homburg/Saar
Oberarzt
Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Dr. G. Salzmann, Pirmasens
BVF, Bezirksvorsitzender Pfalz

Prof. Dr. E.-F. Solomayer, Homburg/Saar
Klinikdirektor
Klinik für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin